



Ortsbeiratsfraktion
Lerchenberg

Christoph Schladt
Rilkeallee 3
55127 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 / 835678
E-Mail: christoph.schladt@gmail.com

Vorlage-Nr. 0043/2016

Antrag zur Ortsbeiratssitzung Lerchenberg am 28.01.2016

Verkehrsberuhigung der Rilkeallee und Büchnerallee (Abschnitt südlich Zufahrt Parkplatz Bürgerhaus Lerchenberg) durch versetzt angeordnete Parkplätze

Wir beantragen:

Auf der Grundlage der Planung der Abteilung Verkehrswesen, die dem Ortsbeirat in der Sitzung am 26.11.2015 zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde, sind in den Straßenzüge Rilkeallee und Büchnerallee (Abschnitt südlich Zufahrt Parkplatz Bürgerhaus Lerchenberg) wechselseitig Längsstellplätze durch Markierung auszuweisen. Ergänzend zur Markierung der Stellplätze sind Verschwenkungsinseln einzubauen, die auch bei Nichtbelegung der Stellplätze eine Einwirkung auf die Fahrweise der Kraftfahrer sicherstellen. Die Umsetzung soll so erfolgen, dass durch diese Maßnahme möglichst wenige Parkplätze verloren gehen.

Dort, wo Stellplätze nicht an einen Bürgersteig unmittelbar angrenzen, sind die Stellplätze so auszuweisen, dass ein beiderseitiger Fahrzeugzustieg ohne betreten des Grünstreifens auch für Gehbehinderte/Rollstuhlfahrer problemlos möglich ist.

Es ist sicherzustellen, dass auch weiterhin Reisebusse und LKW mit Anhänger die Rilkeallee und Büchnerallee befahren können.

Begründung:

Die Rilkeallee und die Büchnerallee sind keine klassische Durchgangsstraße, sondern dienen ausschließlich als Zuwegung für die angrenzenden Anwohner und die Beschäftigten im Bereich der Lortzingstraße. Dennoch sind die Rilkeallee und Büchnerallee mit einer Fahrbahnbreite von rd. 7 Metern sehr breit und auf einer Länge von rd. 350 m bzw. rd. 300 m gerade.

Einhergehend mit dem Zuzug junger Familien nimmt die Zahl der insbesondere im Bereich der Rilkeallee spielenden Kinder sukzessive zu. Auch wohnen viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Bereich der Rilkeallee und Büchnerallee. Mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ist ein wesentlicher Schritt hin zu mehr Sicherheit insbesondere für Kinder und Senioren, aber natürlich auch für alle anderen

Bewohner erreicht worden. Dennoch wird von Anwohnern wiederholt beobachtet, dass Fahrzeuge mit stark überhöhter Geschwindigkeit die Rilkeallee befahren. Diese Beobachtung der Anwohner fand im Zuge einer Geschwindigkeitsüberwachung der Stadt ihre Bestätigung. Mittels einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage wurden in der Rilkeallee im Zeitraum von einer Woche in beide Richtungen rd. 7.500 Fahrzeuge überprüft. Die Auswertung der Ergebnisse zeigt, dass die Mehrheit der Fahrer die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h (zuzüglich 7 km/h Toleranz) einhalten. Es wurde aber leider auch festgestellt, dass rd. 37% die Toleranzgrenze von 37 km/h überschritten haben, davon haben 205 Fahrzeuge die Geschwindigkeit im „echten Bußgeldbereich“ von über 53 km/h überschritten. Von Letztgenannten wurden Einzelne mit Geschwindigkeiten knapp unter und über 100 km/h gemessen! Handlungsbedarf ist gegeben.

Das Verkehrsberuhigungskonzept der wechselseitigen Längsparkplätze auf breiten, geraden Innerortsstraßen hat sich vielerorts bewährt.

Die Markierungen ergänzende Verschwenkungsinseln stellen sicher, dass auch bei Nichtbelegung der Stellplätze eine Einwirkung auf die Fahrweise der Kraftfahrer erfolgt.

Dort, wo Stellplätze nicht an einen Bürgersteig unmittelbar angrenzen, sind die Stellplätze so auszuweisen, dass ein beiderseitiger Fahrzeugzustieg ohne betreten des Grünstreifens auch für Gehbehinderte/Rollstuhlfahrer problemlos möglich ist.

Es ist sicherzustellen, dass auch weiterhin Reisebusse und LKW mit Anhänger die Rilkeallee und Büchnerallee befahren können.

Die Maßnahme ist so umzusetzen, dass möglichst wenige Parkplätze auf der Rilkeallee und Büchnerallee wegfallen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Christoph Schladt